



HP OpenView, Mercury und
Peregrine Anwendertreffen

Stuttgart, 12. Juni 2007

*Wert- und Effizienzsteige-
rung durch IT Optimierung*

**Christian Hartmann
Deutsche Post World Net
IT Brief**

MEET VIVIT.

FORMERLY OPENVIEW FORUM INTERNATIONAL



IT Abnahme im Outsourcing

Praxisbericht Deutsche Post AG

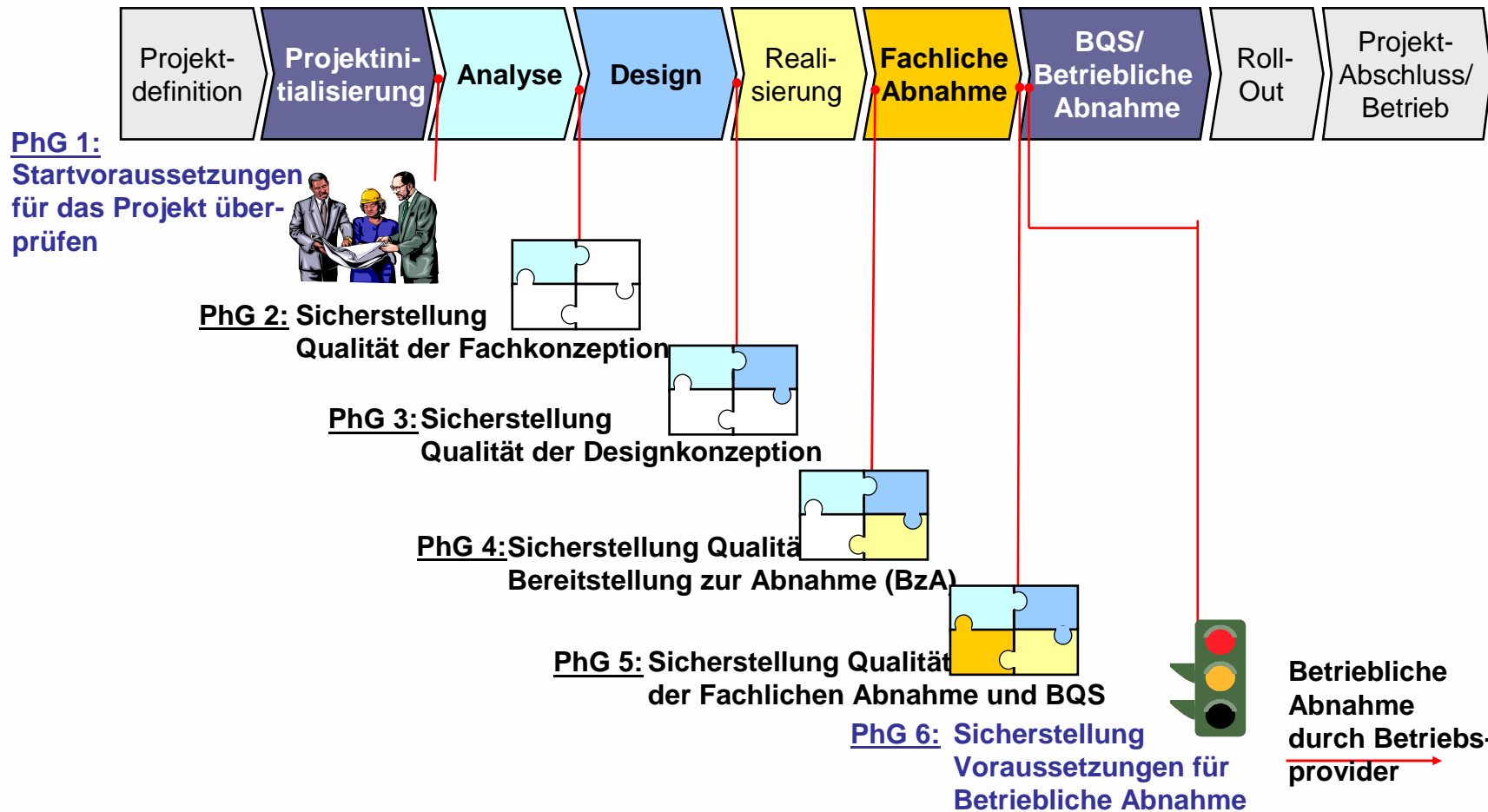
Christian Hartmann, Deutsche Post World Net, IT BRIEF

IT des Unternehmensbereich BRIEF in Zahlen

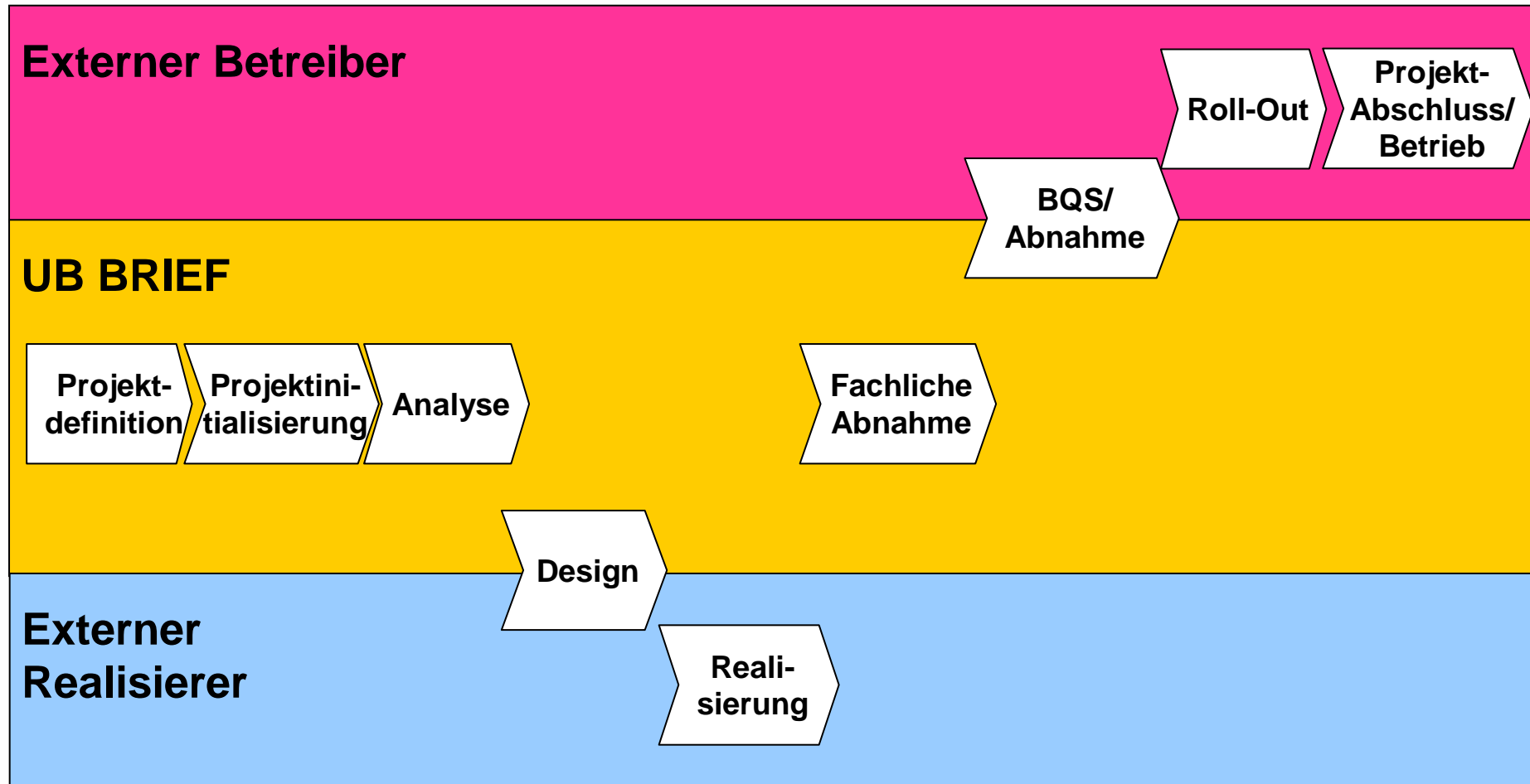
- Die Deutsche Post World Net betreibt eines der größten und leistungsfähigsten Datennetze weltweit mit einer Netzverfügbarkeit von 99,8 % in mehr als 220 Ländern und Territorien
- IT-Landschaft im Unternehmensbereich BRIEF in Deutschland:
 - Ca. 21000 PC unter Windows XP
 - Ca. 8000 vernetzte embedded IT-Geräte wie z.B. Scanner
 - Ca. 750 Server in Produktion unter Solaris, Linux und Windows 200x
 - 3400 über WAN vernetzte Standorte
 - 110 individuelle Anwendungen
 - Betrieb einer SOA-Plattform mit mehr als 50 Services
- Der Geschäftsbereich IT BRIEF verantwortet die IT-Strategie und das IT-Management für den Unternehmensbereich BRIEF.
- Dabei bündelt er für die Fachbereiche die Auftraggeberverantwortung IT als End-to-End Service-Provider, bei vollständig outgesourcter Anwendungsentwicklung und Infrastruktur.

Das Vorgehensmodell KOMPASS

Phase-Gates sind die „verbindlichen Eckpfeiler“ des Prozesses



Übersicht über das Sourcing in einzelnen Phasen



Notwendigkeit einer zentralen Testumgebung

- Die DPAG ist gegenüber Entwicklungsdienstleistern in den meisten Fällen verpflichtet, die Test-, Integrations- und Entwicklungsmaschinen für Projekte bereitzustellen
- Status Ende 2004: Fast jedes Projekt beschafft eigene Systeme; dadurch
 - erfolgt keine optimale Auslastung der Test- und Entwicklungssysteme
 - Quellen (Quellcode und andere Ergebnisse wie z.B. Testdaten, Testfälle, Testautomatisierungen usw.) sind nicht zentral unter Kontrolle bzw. werden nur teilweise zur Verfügung gestellt, da die Systeme räumlich meist beim Entwicklungsdienstleister stehen
 - Redundanzen durch mehrfachen Aufbau ähnlicher Infrastrukturen
 - kaum Wiederverwendung vorhandenen (Infrastruktur-)Wissens und der Komponenten selbst, wie z.B. Testdaten, Testfälle, Testwerkzeuge etc.
 - Probleme durch nicht standardisierte Test- und Entwicklungsumgebungen

Aufbau eines Testcenters BRIEF

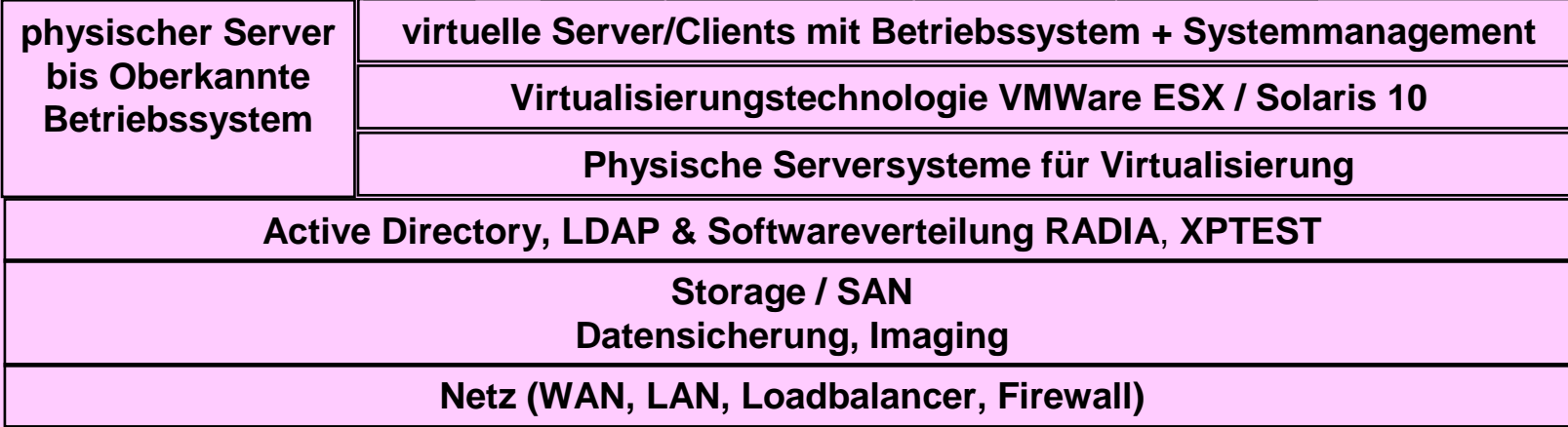
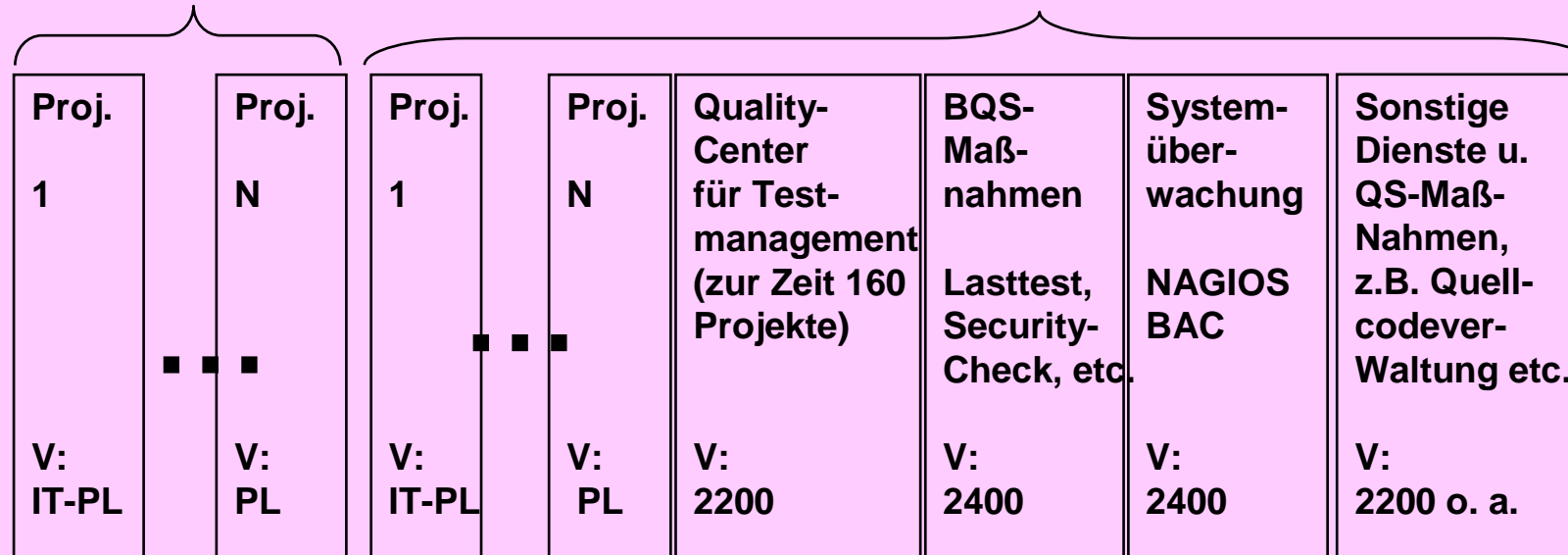
- Zentralisierung der Test- und eventuell auch Entw.-Umgebungen auf Standort(e) *innerhalb* des Corporate Network der DPAG
- Bereitstellung einer geschützten, zentralen Test- und Entwicklungsumgebung mit breitbandigem Übergang in das Corporate Network und in das Internet zur Anbindung aller notwendigen Dienstleister und interner Nutzer
- konsequenter Einsatz von Virtualisierungstechnologie für alle Bereiche der IT-Infrastruktur (Client, Netz, Firewall, Server, Storage) mit dem Ziel einer verbesserten Auslastung
- Bereitstellung standardisierter, produktionskonformer und sicherer Infrastruktur für beliebige Entwicklungsdienstleister und durchgehendes Angebot qualitätsgesicherter, standardisierter Entwicklungs- und Testumgebungen vom Kick-Off bis zur fachlichen bzw. betrieblichen Abnahme
- Zentrale Bereitstellung von projektübergreifenden Support-Funktionen und Support-Prozessen wie z.B. Testdatenverwaltung, Testautomatisierung, Last & Performancetest, Netzwerkmessungen, Security-Prüfungen, Quell-Code-Ablage, Datensicherung, Imageerstellung und - archivierung usw.

Übersicht Testcenter BRIEF

129 physische Server

321 virtuelle Server + 80 virtuelle Clients auf 13 physischen Servern, Tendenz ständig steigend

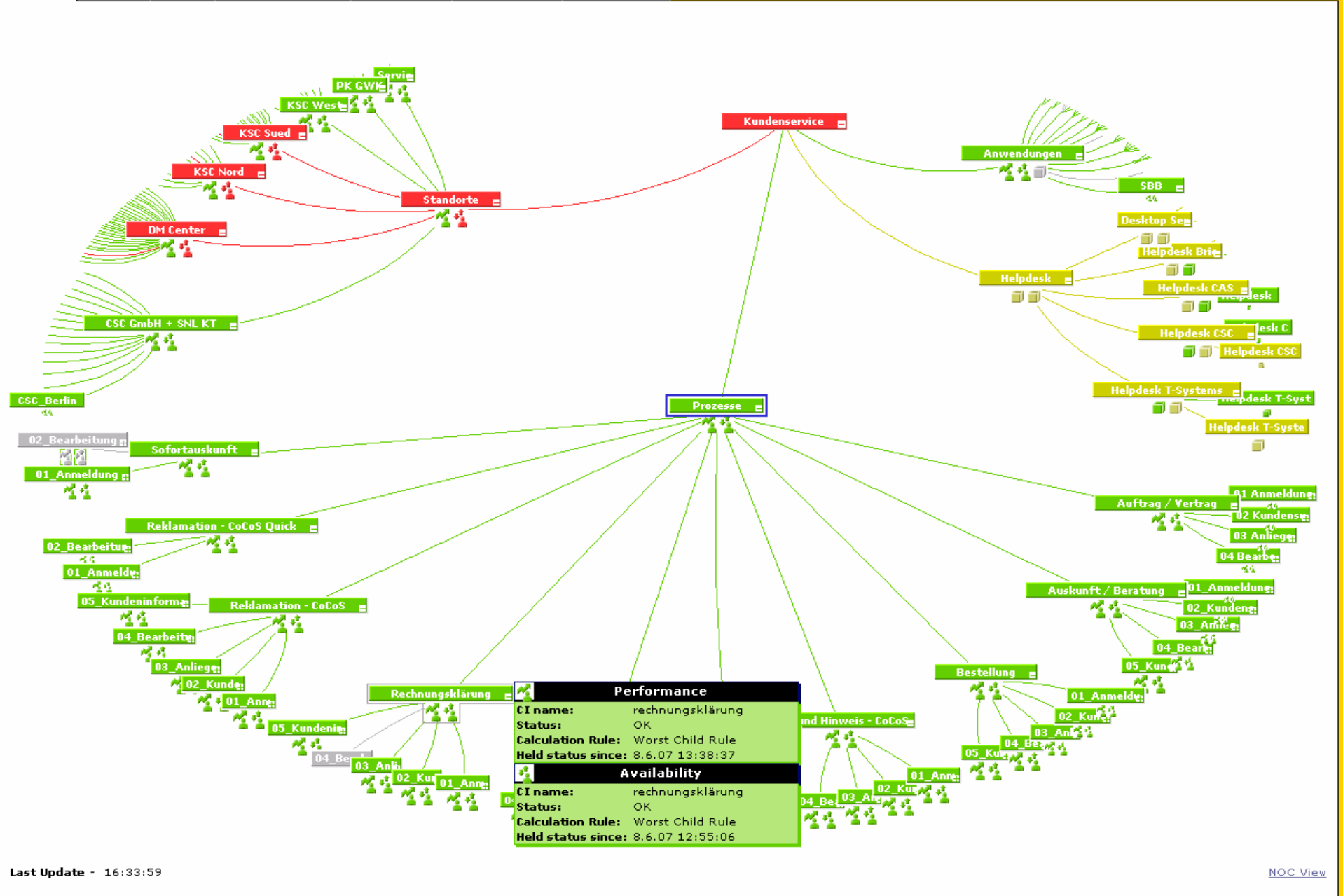
TCB



V: 2400

- Einheitlichkeit und Durchgängigkeit der Werkzeuge muss gesichert sein
- Die Lizenzierung der Werkzeuge muss zum Prozess passen
- LoadRunner -Aufsetzen auf der Vorarbeit eines durchgeführten Lasttest – wenig Aufwand
- BAC Dashboard - Möglichkeit der Online-Kontrolle aus Kundensicht für dessen elektronifizierte Geschäftsprozesse
- Proaktive Wahrnehmung von Engpässen
- BAC SLM Nachprüfung von SLA oder sonstigen Schwellwerten und KPI's
- SiteScope - Information sofort und direkt bei Systemproblemen
- schnelle erste Fehlereingrenzung durch Root Cause Analysen
- J2EE Analysis -Bewertung des Systemverhaltens bei Hochfahren der Applikation

Top View Console Filters Geographical Map Custom Map Topology Map Reports



Last Update - 16:33:59

NOC View

Nutzen, erzielte Ergebnisse

- Einsparung von Aufwand und Zeit, bis zu 50 % bei Last- & Performancetest, Clientintegrationstest und Testautomatisierung auf dem Client
- Erhöhung der Anwendungsverfügbarkeit, Funktionssicherheit und IT-Sicherheit
- Durchgängige anwendungsübergreifende, phasenübergreifende und dienstleisterübergreifende Toolnutzung, mehrfache Ergebnisnutzung sowie Reproduzierbarkeit und Revisionsicherheit der Testergebnisse
- Verbesserte Auslastung durch optimierten Einsatz von Server-Hardware
- Proaktive Information bei Performanceengpässen
- Meßbarkeit und Vergleichbarkeit von SLA und QS-Maßnahmen
- Beschleunigung der Fehlerfindung im Problemmanagement um bis zu 500 % durch schnelle Root-Cause-Analysen

Randbedingungen

- Unterstützung durch das Top-Management
- Entsprechende Prozesse und Supportleistungen für Fachbereiche zur durchgängigen Nutzung und über alle IT-Phasen
- Vertragliche Regelungen mit Dienstleistern zur Nutzung der Tools, der Prozesse, Ergebnisse und Lieferung von vorgegebenen Ergebnisobjekten incl. Monitoring der Durchführung und Umsetzung eines Meilenstein-Reporting
- Rahmenverträge mit Dienstleistern zu Festpreisen bei Last & Performancetest, Clientintegrationstest, Testautomatisierung, Applikationsanalysen und Security-Audits
- Umfassendes eigenes KnowHow, zur Planung, Entwicklung und Steuerung der Dienstleistungen
- Stark förderlich ist eine zentrale und anwendungsübergreifende Verantwortung für die QS-Maßnahmen



c.hartmann5@deutschepost.de

